

WAS NOCH

Seniorenfrage im Heft

Umschlag: Bitte mitmachen oder weitergeben!

Ortsbeiratssitzung 25.1.2023

Glockengeläut, Verkehr und mehr

Fastnacht in Bretzenheim

Aktivitäten, Jubiläen, Integration

Nichts von der OB-Wahl

KURIER 359 zu spät für Vorstellung – und zu früh für Ergebnisse

Carolin Olivares schreibt

Über Kreppel, Hippie-Kostüm und Bücherbus

AKTUELL

Ein großes Danke!

2022: 6 Ausgaben Bretzenheimer KURIER. Wir danken herzlich 75 AutorInnen für ihre Texte, allen InserentInnen, die unsere Stadtteilzeitung finanzieren, den Ehrenamtlichen von BRETZENHEIM gestalten e.V., unseren AusträgerInnen – und Ihnen, unseren LeserInnen!

Bretzenheimer KURIER 360

Erscheinung:
Mittwoch, 29. März 2023

Anzeigenschluss:
Dienstag, 14. März 2023
Redaktionsschluss:
Dienstag, 14. März 2023

Redaktionskonferenz und monatliches FORUM des Vereins BRETZENHEIM gestalten:
Dienstag, 7. März 2023 | ZOOM

Zusätzlich zur Verteilung in die Haushalte liegt der KURIER im Einzelhandel und weiteren Auslagestellen aus.

Bretzenheimer Verkehrs-Dialog

Verkehr ist auch in Bretzenheim ein Dauerthema – das ist besonders spürbar im Ortskern. Deshalb hat der Ortsbeirat die Stadt Mainz um ein zukunftsfähiges Konzept für die „Verkehrsberuhigte Zone“ im Ortskern gebeten. Da die bereitgestellten Vorschläge nicht die vielfältigen Interessen und Bedürfnisse der Betroffenen abbilden, hat die Stadt Mainz grünes Licht gegeben, gemeinsam ein tragfähiges Mobilitätskonzept für diesen Bereich auszugestalten und so die beste zukunftsfähige Lösung für den Bretzenheimer Ortskern zu entwickeln.

Nun sind Sie dran, liebe BretzenheimerInnen. Machen Sie mit! Das ist unsere Chance, unseren Stadtteil aktiv mitzugestalten: als Ideen- und ImpulsgeberIn, mit Ihrer Stimme und Meinung in der Interessensvertretung und ganz konkret in den Projektgruppen zur Ausgestaltung der Lösungen.

Das erste große Info-Treffen, zu dem die Ortsvorsteherin Claudia Siebner alle Interessierten herzlich einläd,

findet direkt nach Fastnacht am Donnerstag, 23. Februar um 19 Uhr im Gemeindesaal St. Bernhard statt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bretzenheim-gestalten.de/bvd

Beteiligen Sie sich und gestalten Sie unseren Stadtteil aktiv mit. Wir freuen uns auf diese wertvolle Zeit und die Chance, ein fast schon historisches Thema gemeinsam als BretzenheimerInnen zeitgemäß zu lösen.

Aus dem Orga-TEAM Verkehrs-DIALOG:

Manfred Afflen und Monika Snela-Deschermaier für BRETZENHEIM gestalten e.V. und die Ortsvorsteherin Claudia Siebner

1. Info-Treffen für alle

Donnerstag, 23. Februar 2023 | 19 Uhr
Gemeindesaal St. Bernhard,
Hans-Böckler-Straße 19-21



Bretzenheimer

Verkehrs-DIALOG

AUF DEN PUNKT ● GEBRACHT – AKTUELL

Liebe Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer,

im Dezember letzten Jahres rund um den Tag des Ehrenamtes war es mir eine große Freude, Jutta Gebhardt-Schmahl als Preisträgerin unseres Stadtteil-Ehrenamtspreises auszuzeichnen. Ihr Kreativhof eröffnet im wahrsten Sinn des Wortes Möglichkeiten, damit Menschen, die aufgrund chronischer Erkrankung mit vielen Einschränkungen leben müssen, einige unbeschwerte Stunden erleben können und Teilhabechancen eröffnet werden. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch.



Claudia Siebner (r.) überreicht Jutta Gebhardt-Schmahl den Stadtteil-Ehrenamtspreis 2022

Foto: Wolfgang Siebner

Wie jedes Jahr sind Sie herzlich eingeladen, Vorschläge für PreisträgerInnen 2023 zu machen, sie oder er wird anschließend von einem Kuratorium ausgewählt. Vielen Dank vorab.

Aktuell steuern wir auf den Höhepunkt der fünften Jahreszeit zu. In Bretzenheim feiern in dieser Kampagne das CKV – Die Uffstumber sein 7 x 11. Jubiläum, die Jakobiner ihren 50. Geburtstag und die Straßenfastnacht begeht mit 4 x 11 Jahren ebenfalls ein närrisches Fest. Alle drei Vereine leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen wichtigen Beitrag, damit das Brauchtum in unserem Stadtteil weiter lebendig ist. Euch allen ein dickes Dankeschön für Euren Einsatz und Eure Ideen, uns jedes Jahr aufs Neue im Saal un uff de Gass zu überraschen. Besonders freue ich mich, dass bei allen Herausforderungen, die auch öffentlich diskutiert werden, der Umzug am Fastnachts-Sonntag ab 14.11 Uhr starten kann.

Außerdem habt Ihr Euch in diesem Jahr ganz selbstverständlich an einem Krepplkaffee bei den ukrainischen Geflüchteten beteiligt (s. Bericht S. 5). Danke, dass Ihr diese Idee, die sehr spontan entstanden ist, genauso spontan

und selbstverständlich mit umgesetzt habt. Uns allen wünsche ich jetzt auf jeden Fall, wie man in Mainz sagt – schöne Feiertage!

Nach der Fastnacht werden wir uns dann dem durchaus kontrovers diskutierten Thema „Verkehr im Ortskern“ zuwenden (s. S. 1). Es ist mir ein Anliegen, bei diesem seit Jahrzehnten strittigen Punkt im Rahmen einer Bürgerbeteiligung einen guten Weg zu finden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass uns das gemeinsam gelingt.

Wir sehen uns, bis dahin gute Zeit!

Ihre und Eure Claudia Siebner

Bretzenheimer Senioren- und Seniorinnenbefragung – was zukünftig wichtig ist!



Bereits im Jahr 2015 haben wir in Bretzenheim die Senioren und Seniorinnen im Rahmen eines Modellprojekts der „Offenen Seniorenarbeit“ der Stadt Mainz befragt. Die damaligen Ergebnisse waren wichtig, um die Stadtteilarbeit weiterzuentwickeln. So konnte zum Beispiel ein Seniorenwegweiser erstellt werden, der inzwischen in zweiter Auflage vorliegt.

Der Wunsch nach barrierefreien oder barrierearmen Wohneinheiten war damals ebenfalls wichtig, genauso wie der Bau einer Boulebahn. Letztere gibt es inzwischen an der Bezirkssportanlage, und für die Wohnungen plant die Mainzer Wohnbau Vor der Frecht ein „Zuhause in Mainz“-Projekt, eine Wohnanlage mit Pflegewohnungen, barrierefrei und für Jung und Alt. Auch wenn bis zur endgültigen Umsetzung noch etwas Zeit verstreichen wird, so wird derzeit alles vorbereitet. Einige der wesentlichen Forderungen der letzten Befragung sind erfüllt.

Wir möchten mit unserer Arbeitsgruppe, die unter Leitung des Seniorennetzwerks der Stadt Mainz steht, deshalb eine erneute Befragung starten. Einen Fragebogen haben wir diesem Bretzenheimer Kurier beigelegt. Alle Personen ab 60 Jahre sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Sie haben die Möglichkeit, sich zu konkreten Angeboten im Stadtteil zu äußern oder auch eigene Ideen einzubringen. Natürlich erfolgt die Befragung anonym.

Die Ergebnisse werden auch im Bretzenheimer KURIER veröffentlicht. Ziel der Aktion ist es unter anderem, das Miteinander zu stärken und Ideen zu sammeln, damit seniorengerechte Angebote in unserem Stadtteil angepasst oder auf- bzw. ausgebaut werden können. Wir freuen uns, wenn möglichst viele MitbürgerInnen teilnehmen. Das Briefporto übernimmt die Stadt, so dass Ihnen keine Kosten entstehen.

Wenn Sie sich konkret an der zukünftigen Seniorenarbeit beteiligen möchten, melden Sie sich bitte einfach in der Ortsverwaltung, dann laden wir Sie gerne zu unseren Treffen ein, die etwa alle 4 bis 6 Wochen stattfinden.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen bei der Umfrage!

Claudia Siebner

BRETZENHEIM gestalten e. V.

Außerordentliche Umstände erfordern außerordentliche Maßnahmen: daher fand am 13.12.2022 ab 18 Uhr eine Außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins BRETZENHEIM gestalten e. V. in der Mensa der Heinrich-Mumbäcker-Schule in Mainz-Bretzenheim statt. Anlässe waren die noch ausstehenden Wahlen zu den Kassenprüfern, die Neuwahl der Schriftführung und die Etablierung der Teams für die Aufgabenbereiche, die in der Mitgliederversammlung am 15.11.2022 entwickelt worden waren.

Zu Kassenprüferinnen wurden Andrea Kutzschbach und Melanie Henke gewählt. Der bisherige Schriftführer, Peter O. Claußen, stellte sein Amt zur Verfügung, da seine ehrenamtliche Redaktionsleitung des Bretzenheimer KURIER sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Zum neuen Schriftführer wurde Manfred Alfken gewählt, so dass der Vorstand wieder komplett ist.

„Die Aufgabe des Vereins ist es, ‚Neutrale Leinwand‘ sein, auf/in der die Bretzenheimer GestalterInnen ihren Beitrag zum Gesamtbild malen“ definierte die Vorsitzende, Monika Snela-Deschermaier in ihrem Bericht. „Miteinander – Freieinander für Bretzenheim“ ist die Arbeitsgrundlage für diesen Plattformgedanken.

Die gesammelten Themenbereiche wurden mit Hilfe der 17 Nachhaltigkeitsziele gruppiert und zu Aufgabengruppen zusammengefasst, die jeweils in Teams bearbeitet werden sollen. Zwei Teams befinden sich heute schon unter dem Dach des Vereins: der KURIER und die Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim.

Um die Strukturen des Vereins nachhaltig stabil aufzustellen, braucht es die Unterstützung durch viele Mitglieder und ihre Beiträge. Deshalb ruft die Vorsitzende dazu auf, Mitglieder zu werben, die sich aktiv einbringen und/oder finanziell unterstützen. Außerdem ist es erforderlich, die Last der Vereinsarbeit, also der unterschiedlichen Gewerke, Aufgaben und Rollen in Teams aufzuteilen.

Die neu etablierten Teams werden sich der wirtschaftlichen und organisatorischen Stabilisierung des Vereins, aber auch des KURIER widmen, um das weitere Erscheinen als Stadtteilzeitung zu sichern.

Der „Bretzenheimer Verkehrs-Dialog“ ist ein wichtiges Thema, bei dem sich BRETZENHEIM gestalten e. V. als Plattform und Veranstalter zur Verfügung stellt (s. Startartikel dieses KURIER).

Die sehr ermutigende Versammlung endete mit selbstgebackenen Keksen, Wein und Saft. 2023 kann kommen.

Peter O. Claußen

AUS DEM ORTSBEIRAT

Wie laut schlägt die Kirchturmuhre?

„Das Gegenteil von Stille ist Lärm! Und Lärm gehört zu den großen Problemen unserer Zeit, egal ob Verkehrslärm, Baulärm, Fluglärm oder andere Lärmquellen.“ Mit dieser These leitete Dr. Peter Schenk (ÖDP) seine Forderung zur Ortsbeiratssitzung am 25. Januar 2023 ein, die Nachtruhe im Ortskern „durch Abschaltung der lauten Kirchturmuhre der katholischen Kirche St. Georg in den Nachtstunden“ einzuhalten. Er wisse von etlichen Bürgern, die sich bei Pfarrer Kölzer bezüglich der Uhr gemeldet, aber nichts erreicht hätten.

„Wir leben mittlerweile im 21. Jahrhundert. Da ist es nicht mehr zeitgemäß, dass eine Kirchturmuhre die Anwohner in der Nacht ständig aus dem Schlaf reißt“, wettete Schenk. Die Schlafqualität werde durch den Glockenschlag enorm beeinträchtigt. „Es entstehen körperliche Schädigungen“, war er sich sicher und verwies auf eine Studie der Uniklinik Mainz, was unverzüglich Widerspruch hervorrief. Die genannte Untersuchung beziehe sich in keiner Weise auf das Schlagen von Kirchturmuhren, sondern auf Fluglärm, stellte Ortsvorsteherin Claudia Siebner (CDU) klar. Sie machte im Laufe der emotionalen Diskussionen deutlich, sich auf keinen Fall für die Aussetzung des Glockenschlags starkzumachen.



Kirchturm St. Georg mit Uhr

Man solle doch „die Kirche im Dorf lassen“, bemerkte Christdemokrat Manfred Lippold. Er habe lange Zeit nahe der Kirche gewohnt und das Schlagen der Uhr nicht als Lärm empfunden. Parteikollege Uwe Trier stimmte dem zu und erklärte, die regelmäßige Verkündung der Zeit gehöre für ihn zur Kultur des Stadtteils. „Ich dachte, es handle sich um einen Fastnachtsscherz“, sagte Michael Wiegert (SPD) und schlug eine Messung des Schallpegels vor. Er wies auf ein gewisses Gewohnheitsrecht hin, schließlich sei die Kirche schon seit Jahrhunderten Teil des Ortes. Zudem erinnere der Stundenschlag an die Endlichkeit des Lebens: „Keiner weiß, wann ihm die Stunde schlägt.“ Bei Abwägung zwischen Lärm und vertrauter Kultur neige sich für ihn die Waage in Richtung Uhr, denn Kultur sollte man schätzen, argumentierte Uwe Marschalek (FDP). Einzig Eva Müller-Shah (SPD) unterstützte die Idee: Es gebe keinen Grund, weshalb die Uhr zwischen 22 und 6 Uhr Lärm verursachen sollte. Nach langen Diskussionen lehnte das Gremium bei zwei Befürwortern und einer Enthaltung den ÖDP-Antrag mehrheitlich ab.

Verkehrsberuhigte Zone soll baulich sichtbar sein

Eigentlich sollte nur die Beschlussvorlage für den Stadtrat gebilligt werden, den Verkehrsberuhigten Bereich in der Straße An der Kirchenpforte über die Einmündung Lanzelhohl hinaus bis zur Hausnummer 36 zu verlängern. Die Ausführung der Idee stieß jedoch auf harsche Kritik. Lange Diskussionen verdeutlichten den Unmut des Gremiums, den 180 Meter langen Abschnitt ausschließlich kostengünstig mittels Markierung und Beschilderung zu definieren. Nur Schilder aufzustellen erhöhe die Sicherheit – vor allem für Kinder – in der engen Straße nicht, mahnte Manfred Lippold. Er bescheinigte den städtischen Vorschlag als „Stückwerk“ und mahnte ebenso wie Uwe Marschalek ein Gesamtkonzept an. Fabian Ehmann und Alena Haub (Die Grünen) erklärten, trotz berechtigter Forderung nach einer baulichen Lösung mit Bordsteinabsenkungen und einer besseren Kennzeichnung des Verkehrsberuhigten Bereichs sei der Beschlussvorschlag ein sinnvoller erster Schritt für mehr Sicherheit. Beide votierten für den Vorschlag, den der Ortsbeirat mehrheitlich ablehnte. Mit Gegenstimme von Peter Schenk wurde spontan ein Ergänzungsantrag verabschiedet: Der Straßenabschnitt sollte so umgestaltet werden, dass auch bauliche Anforderungen an einen Verkehrsberuhigten Bereich erfüllt seien.

ANTJE PULINCKX-MAURER,
Rechtsanwältin und Mediatorin

In mir finden Sie eine kompetente Beraterin in allen familienrechtlichen Angelegenheiten.



- Ehescheidung • Eheverträge • Unterhalt
- Zugewinn • Testamente • Mediation

Kanzlei Antje Pulinckx-Maurer
Weberstraße 19A, 55130 Mainz
Tel.: 06131 - 98 42 40, e-Mail: info@a-maurer.com
www.a-maurer.com

Barrierefreie Gestaltung des Wertstoffhofs gewünscht

Einigkeit herrschte darüber, die Befüllung der Container für den kompostierbaren Grünabfall am Wertstoffhof Bretzenheim zu erleichtern. Die mobile Treppe, über die der Abfall transportiert werden müsse, sei schmal, oft verschmutzt und somit eine Unfallgefahr, erklärte Antragssteller Peter Schenk. Die Anlage sei insgesamt nicht mehr zeitgemäß und sollte barrierefrei sein, war sich das Gremium einig. Daher solle die Stadt den Wertstoffhof barrierefrei gestalten und insbesondere zeitnah eine Lösung finden, um den Grünabfall sicher zu entsorgen. Laut Ortsvorsteherin habe der Wertstoffhof bereits öfter zur Disposition gestanden. Ziel müsse daher sein, diese nahe gelegene Entsorgungsstelle für 20.000 Einwohner zu erhalten.

Auskünfte der Dezernentinnen für Bau und Verkehr

Das rund 15.000 Quadratmeter große Areal hinter der „Feuerwache 1“ soll anhand des Bebauungsplanverfahrens „B165“ zu einem „Wohnstandort“ entwickelt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnraum werde dort die Bebauung von Geschosswohnungen ermöglicht, teilte Baudezernentin Marianne Grosse mit. Man gehe von Wohnungen für rund 300 Einwohner aus, erläuterte Claudia Siebner. Uwe Marschalek kritisierte die geplante Zufahrtssituation im Kurvenbereich.

Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger teilte mit, am Knotenpunkt Haifa-Allee/Einfahrt Kaufland sei in diesem Jahr der Bau einer vollständigen Ampelanlage geplant. Diese werde drei Fußgängerquerungen beinhalten. Auf die Forderung nach ordentlicher Säuberung der Straßenbahnhaltstellen und des Gleisbetts antwortete die Dezernentin schriftlich, die Gleisbettreinigung erfolge Anfang des Jahres. Zudem sei auch die Mainzer Mobilität mit dem Zustand nicht zufrieden und führe bereits Gespräche mit dem für Sauberkeit zuständigen Vertragspartner. Kurzfristig umgesetzt habe die Mainzer Mobilität bereits das geforderte sichere Überqueren der Schienen an der Haltestelle „Natschaugarten Lindemühle“. Hierzu seien, wie die Ortsvorsteherin mitteilte, jedoch Proteste von Bürgern eingegangen. Laut Steinkrüger ist der barrierefreie Umbau der Haltestelle für 2025 geplant.

Text und Foto: Karin Weber

BODENBELÄGE WANDGESTALTUNG GARDINEN & POLSTEREI MÖBEL & DEKORATIONEN

Vor der Frecht 2-4 • 55128 Mainz-Bretzenheim
Tel: 0 61 31 / 36 18 20 • www.ernst-moellers.de

ERNST MÖLLERS

IHR RAUMAUSSTATTER

AUGENSCHÖNER

bei **OPTIK GRIMMER**

LICHTSCHUTZGLÄSER
mit **BLAULICHTFILTER**,
SUPER-ENTSPIEGELUNG
und **HARTSCHICHT**



entspanntes
Sehen
an allen digitalen
Bildschirmen

BLAULICHT-FILTER
im Wert von 50€
KOSTENLOS*

* Gültig beim Kauf einer Brille mit „Blaulicht-Filter“ bis zum 04. März 2023. Nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar.

SPEZIALIST FÜR BRILLEN UND CONTACTLINSEN – SEIT 1919

OPTIK GRIMMER OHG	Große Langgasse 1b	Am Mühlbach 2
Isabell & Claus Dechange	55116 Mainz	55128 Mainz
www.optikgrimmer.de	06131 - 227546	06131 - 363556
info@optikgrimmer.de	06131 - 227548	06131 - 363557

Birgit Bärtsch
Rechtsanwältin

- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Baurecht
- Vertragsrecht

Tel.: +49 6131 2493472
info@kanzleibaertsch.com
www.kanzleibaertsch.com



HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
EINBAUKÜCHEN
Beratung · Verkauf · Reparatur

andreas wunderlich
meisterbetrieb

Autorisierter Miele Kundendienst
SIEMENS LIEBHERR

Dekan-Laist-Straße 14
55129 Mainz-Hechtsheim
Tel. (06131) 14 33 540 (Reparatur)
(06131) 14 33 541 (Verkauf)
Fax (06131) 14 33 439
www.wunderlich-hausgeraete.de
Mail: info@wunderlich-hausgeraete.de

AUS DEN VEREINEN

Advent 2022 in Bretzenheim

Endlich war sie wieder da: die Adventsbeleuchtung im Ortskern von Bretzenheim. Die Verantwortung für die Organisation übernahm ab 2022 dankenswerterweise der Vereinsring unter der Leitung von Manfred Lippold mit der Unterstützung vom Weingut Hofmann. „Nur mit dem Aufhängen der Beleuchtung ist es nicht getan“, war eine Erkenntnis über die komplexe Aufgabenstellung. Es gab viel Zustimmung für die saisonale Aufwertung des Ortskerns in der Adventszeit. Der wunderschöne, wieder von Möbel Martin gesponserte und geschmückte Weihnachtsbaum vor dem Rathaus ergänzte den Auftritt perfekt.



Der Adventsmarkt, der am 3. und 4. Dezember rund um St. Georg und auf dem Platz am Rathaus mit dem Weihnachtsbaum stattfand, passte gut in dieses Ambiente. Viele BretzenheimerInnen, vor allem auch viele junge und sehr junge, nutzten die Gelegenheit, sich zu treffen, das Bühnenprogramm mit seiner Vielzahl an Darbietungen zu bestaunen und bei Speis und Trank die Angebote an den vielen Ständen zu genießen. Auch im Dante-Haus gab es wieder Angebote. Besonders großer Dank sei dem Vorstand des Vereinsring ausgesprochen, der die Organisation übernommen hatte, aber auch den vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die dieses Erlebnis möglich machten.

Unter dem Dach des Standes des Vereins **BRETZENHEIM gestalten e.V.** stellten sich die Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim, der ZMO, der KURIER und die Jakobiner den BesucherInnen vor. Hauptattraktion war, besonders für Kinder, das Quiz rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele. Besonders gelauscht wurde den ausführlichen Erklärungen bei der Auflösung.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Advent in Bretzenheim.

Text und Foto: Peter O. Claußen



Gesundes und leckeres Essen
jeden Tag direkt auf den Tisch,
auch sonntags? Geht das? Klar!

...lassen Sie sich von unseren Menüs überzeugen - wir liefern warm oder tiefkühlfrisch, immer abwechslungsreich und gesund.

Jetzt anrufen und für morgen bestellen:

06131 93 555 34



JOHANNITER

UKRAINE SONDERTEIL

Fulminantes Fastnachts-Café für ukrainische Flüchtlinge

Am 29. Januar war der Bär los in der Flüchtlingsunterkunft in der Wilhelm-Quetsch-Straße (WQS). Auf die Einladung der Flüchtlingshelfer der Philippus-Gemeinde gaben sich viele der Bretzenheimer Narren ein Stelldichein zu einem echten Kultur-Austausch speziell für die ukrainischen Bewohner der WQS.

Claudia Siebner, nicht nur Helferin der Philippus-Flüchtlingshilfe und unsere Ortsvorsteherin, sondern auch aktive und begeisterte „Närrin“, hatte ein tolles Programm zusammengestellt, durch das sie mit Humor und ansteckender Begeisterung führte. Es war das „Who-is-Who“ der Bretzenheimer Fastnacht dabei: (1) Das elegante Kinder-Schminken, (2) die Kinder-Schwellköpp Paul und Ben, (3) die fulminant aufspielenden Jakobiner, (4)



ein meisterhaftes „Fassenacht uff Meenzerisch“, welches die Fastnacht auf Meenzerisch, Deutsch, Englisch und Ukrainisch erklärte, (5) die „Musikgruppe ohne Namen“ mit zwei bewegenden wie hinreißenden Liedern, (6) eine humorvolle Büttendre des CKV Präsidenten Michael Hohenadel spezifisch für unsere ukrainischen Nachbarn, (7) die wahrhaft artistische Kindertanzgruppe der CKV Tanzperlen, (8) das politisch-satirische und zweisprachige „Bummtärrä“ von Wolfgang Siebner, und zu guter Letzt (9) der herrliche pantomimische Figaro-Kokolores von „Specki“ Manfred Lippold – dem der ukrainische Übersetzer Alex Gladkov zum „Opfer fiel“.

Anfangs etwas ungläubig, dann aber mit immer mehr Begeisterung, machten die Ukrainer mit, ob beim Schunkeln, später auch beim Singen – denn Fastnacht in Bretzenheim ist ansteckend. Das Fastnachtscafé war so gut es ging vorbereitet worden. Julianna Bisang, Mitglied der Philippus-Flüchtlingshilfe und Sprachtrainerin in der WQS, hatte in einigen Unterrichtsstunden das Phänomen der Fastnacht erklärt, einige der beliebtesten Liedtexte waren vorher übersetzt worden, die Redebeiträge waren entweder bereits teilweise in ukrainischer Sprache vorgetragen, oder sogar, wie bei Wolfgang Siebner, bereits als übersetzter Text verteilt worden. Zudem standen Nataliya Hammer vom Deutsch-Ukrainischen Verein und Alex Gladkov von den Maltesern jederzeit zum Übersetzen zur Verfügung.

Die Mainzer Fastnacht zeigte sich von Ihrer besten Seite. Fröhlich, weltoffen, ansteckend, politisch auf den Punkt gebracht, mit offenen Armen für unsere Mitmenschen, die hierher fliehen mussten. Zahllose Bilder und Selfies mit den Aktiven und ein innig gesungenes „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ als gemeinsame Schlussnummer waren der schönste Dank, den wir von unseren ukrainischen Gästen bekommen konnten. *Text und Foto: Dr. Benno Ganser, Flüchtlingshilfe der Philippus-Gemeinde Mainz-Bretzenheim*

AUS DEN VEREINEN

Rathauserstürmung und Fahnenhissen

Nach zwei Jahren Coronapause wurde am 8. Januar 2023 die traditionelle Rathauserstürmung und das Fahnenhissen wieder belebt. Da das Bretzenheimer Rathaus seit 4 Jahren eine Baustelle ist, musste die Schlüsselübergabe durch die Ortsvorsteherin Claudia Siebner an die Bretzenheimer Fastnachtsvereine, CKV, die Jakobiner, die Schnattergänsjer sowie das ORGA-Team Bretzenheimer Straßenfastnacht wieder an der provisorischen Ortsverwaltung in der Heinrich-Mumbächer-Schule stattfinden.

Nach kurzer, intensiver Diskussion war Frau Siebner bereit, den Schlüssel an Anna Kusche-Schlömer (Schnattergänsjer), Rüdiger Koch (CKV) und Markus Kieber (Jakobiner) zu übergeben. Anschließend wurde sie durch das ORGA-Team „verhaftet“ und in einem kleinen Umzug zur TSG-Halle gebracht. Viele närrische MitstreiterInnen folgten ihr. Der Umzug wurde von der Bretzenheimer Freiwillige Feuerwehr verkehrstechnisch abgesichert.

Claudia Siebner, in Begleitung von Bürgermeister Beck, musste schwören, elf Punkte mit verschiedenen närrischen und ortspolitischen Inhalten, welche dem Wohle von Bretzenheim dienen sollen, zu erfüllen. Erst dann wurde sie begnadigt und freigelassen.

Unter den Klängen des Narrhallamarsches, gespielt vom Musikzug Die Jakobiner, wurden die Fahnen unter vielen begleitenden Helau-Rufen gehisst.

Hiltrud Fuhrmann



Schlüsselübergabe vor der provisorischen Ortsverwaltung (v.l.n.r.): Koch, Kieber, Siebner, Kusche-Schlömer

Foto: Peter O. Claußen

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kerstin Wittmann
Beratungsstellenleiterin
Untere Zahlbacher Str. 18
55131 Mainz

☎ 06131 3330888

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

KS Baumpflege

**Baumpflege ■ Sturmschäden-Beseitigung
Spezialfällungen ■ Baumwurzelentfernung**

Inhaber: Karsten Stoepel
Essenheimer Straße 134
55128 Mainz

Tel.: 0 6131/720 9476
Fax: 0 6131/720 95 08
mail@ks-baumpflege.de
www.ks-baumpflege.de

facebook.com/ks.baumpflege

**Praxis für Osteopathie
und Energetische Heilmethoden**
Terrassenstr. 6 | 55116 Mainz

Ute Wagner, Joachim Deschernaier und Kolleg:innen

Termine nach Vereinbarung

06131-5530580 | Mo – Do von 7.30 – 11 Uhr

www.osteopathie-mainz-city.de

AUS DEN VEREINEN

Fastnachts-Sonntag-Umzug 2023

Nach 2 Jahren Pause hat das ORGA-Team der Interessengemeinschaft Bretzenheimer Straßenfastnacht e.V. wieder die Planungen für einen Umzug am Fastnachts-Sonntag aufgenommen. Alle Vereine, Kindergärten, Schulen und Privatgruppen wurden angeschrieben; die Resonanz ist groß.

Durch die 2-jährige Pause sind leider nicht mehr alle Musikzüge spielfähig, deshalb wird man am Fastnachts-Sonntag auch neue Gruppen sehen. Somit läuft am Sonntag, 19. Februar 2023, ein stattlicher Umzug durch die Straßen von Bretzenheim. Beginn des Umzuges ist um 14:11 Uhr auf dem Parkplatz an der IGS im Südring und zieht dann durch die Bretzenheimer Straßen. Bitte schmücken Sie ihre Häuser fastnachtlich und laden Freunde und Bekannte ein.

Um die Kosten für die Musikzüge, Versicherung, GEMA usw. decken zu können, sind die Organisatoren auf Spenden angewiesen: IG Bretzenheimer Straßenfastnacht e. V., IBAN DE68 5519 0000 0038 7520 36

Falls wir Ihr Interesse an einer Teilnahme geweckt haben, wenden Sie sich bitte an eine Person aus dem ORGA-Team, das aus 12 Personen besteht: Vorsitzender H. Ziegler, Vorsitzende Finanzen H. Fuhrmann, Vorsitzende Kommunikation A. Kutzschbach, Zugmarschall E. Reichert sowie H. Dang, Beisitzer M. Steinbach, C. Issel, K. und T. Feser, C. Bley, U. Lippert und D. Hauck. E-Mail: hermann.ziegler@arcor.de *Hiltrud Fuhrmann*

2023: 50 Jahre Die Jakobiner

Wer hätte bei der Gründung des Musikvereins Mainz-Bretzenheim im September 1973 gedacht, dass der Verein im Jahre 2023 seinen 50. Geburtstag feiern würde? Nach kleinem Anfang weiß man heute in Mainz und Umgebung, wer Die Jakobiner sind und was sie verkörpern. Aus dem Musikverein wurde bald das Musikcorps und die Fastnachtsgesellschaft „Die Jakobiner 1973 e.V.“. Schon im Jahr nach der Gründung nahmen wir am Fastnachts-Samstag 1974 am Jugendmaskenzug in Mainz teil.

1975 waren wir eine anerkannte Fastnachtskorporation und durften am Rosenmontagsumzug mit unserem Hörnerzug (Musikrichtung Marschmusik mit Naturtoninstrumenten) teilnehmen. Da geplant war, dass der Verein sich in der Mainzer Fastnacht etablieren sollte, brauchten wir einen Zusatznamen. Hiltrud Fuhrmann/Ziegler machte den Vorschlag, dem Verein den Namen „Die Jakobiner“ zu geben. Der Name passte zu Bretzenheim, da in der Zeit der französischen Revolution „die Freunde der Jakobiner“ sehr aktiv waren. Aus dieser Bewegung entstand 1793 „die erste Mainzer Republik“, der erste Versuch, eine demokratische Struktur in Deutschland zu errichten. OB Jens Beutel betonte in seiner Festrede zum 33-jährigen Jubiläum, die französischen Jakobiner seien die ersten „radikalen“ Demokraten gewesen (wobei die Betonung auf Demokraten lag).

Aus dem Hörnerzug wurde schnell ein moderner Musikzug mit Ventil-Blasinstrumenten und Anfang 2000 einem Trommlerzug mit Lyras. Zeitweise war die Besetzung 40 Personen, was leider bedingt durch zwei Jahre Corona reduziert wurde.

1978 war unsere erste Fastnachtssitzung im Haus St. Georg. 1981 zogen wir in die TSG-Halle, in der wir nun sogar zwei Sitzungen mit jeweils 530 Gästen feiern konnten. 1979 lief auf Initiative der Jakobiner der erste Fastnachtsumzug am Fastnachts-Sonntag durch die Straßen von Bretzenheim.

Nun zur Gegenwart. Nach der 2-jährigen Coronapause fanden am 27. und 28. Januar 2023 wieder Jakobiner-Sitzungen statt. Aktive bei der Sitzung waren vereinseigene Personen und das Männerballett sowie bekannte Gruppen und Redner aus der Mainzer Fastnacht.

Der Musikzug und der Nachwuchs „Die Jakobiner Trommel-Kinder“ suchen neue Mitstreiter. Interessenten können sich melden unter: musikcorps@jakobiner.de

Die Ausbilder Kevin Klotz und Michi Schulze freuen sich auf alle Personen für den Musikzug ab dem Alter von 12 Jahren – so lange Mann/Frau sich das zutraut; Kinder trommeln ab 6 Jahren. Im Musikzug stehen Trommeln, Lyras sowie Trompeten zur Verfügung.

Das Komitee nimmt ebenfalls noch interessierte Damen und Herren auf. Dafür melden Sie sich bitte unter info@jakobiner.de

Wir freuen uns auf Sie, als Gast oder Aktive.
Mit dreifachem HELAU: Die Jakobiner Mainz-Bretzenheim *Hiltrud Fuhrmann*



Grafik: Holger Bersch



Metzgerei | Catering | Feinkost
seit 1824

**Wir sind jede Woche für Sie auf dem
Bretzenheimer Wochenmarkt!**

Freitags von 8 - 13 Uhr

**Hoste Hunger – oder Dorscht
de Metzger-Walz – hot bassend Worscht !**

**Probieren Sie doch mal unsere leckere Gold prämierte
Echt Meenzer Fleischworscht
oder das leckere Schweinemett...**

Nutzen Sie gerne unseren Service: vorbestellen und abholen!

**Metzgerei Walz · Suderstraße 5 · 55120 Mainz
Telefon 06131 / 22 77 71 · Telefax 06131 / 250 41 49
E-Mail: info@metzger-walz.de · www.metzger-walz.de**



Kurse

Reparatur
Umarbeitung



**DIE
SCHMUCK
WERKSTATT**

Melanie Henke
An der Schanze 26a
55128 Mainz
dieschmuckwerkstatt.de
Telefon: 06131/9328573



Ein Leben in
finanzieller Freiheit
und Unabhängigkeit.

Schwer

Versicherungen • Baufinanzierung • Investmentfonds

Albanusstraße 7, 55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon: 06131-34129, Email: info@schwer24.de

AUS DEN VEREINEN

77 Jahre CKV 1946 e.V. „Die Uffstumber“



Uffstumber-Sitzung 2020: Finale. (Die diesjährige Sitzung fand erst nach Redaktionsschluss des KURIER statt.) Foto: privat

Das Comité Katholischer Vereine – „Die Uffstumber“ – feiert in dieser Kampagne sein 77-jähriges Jubiläum. Den Grundstein für den Verein legte die katholische Jugend von Bretzenheim. Und ab da ging's so richtig los mit der Fassenacht ...

Die Uffstumber-Sitzungen finden 2023 am 4. und 11. Februar, Beginn jeweils um 18.33 Uhr, in der TSG-Halle statt, die Veranstaltung Uffstumber für Kids am 12. Februar um 15.11 Uhr, ebenfalls in der TSG-Halle.

*„Zur Krone“ hieß der erste Ort,
wo gefeiert wurd mit Tanz und Wort.
Doch ruckzuck war die Kron zu klein
Ebbes größer musst es sein.
Die Narrenschar feierte dann
im Dalheimer Hof, im Saalbau Dang.*

*Schon bald durft's, man sah es gern,
räumlich noch was größer wern.
St. Georg war zunächst die Wahl
die TSG ist nun final
der Ort, an dem mer lache, singe,
nach Sitzunge das Tanzbein schwinge.*

*77 Jahre sind wir jung
und bleibe mit Elan in Schwung.
Uff de Bühn, mit Spaß an de Freid
kimmt Nachwuchs nach aus eigene Leit.
Wer do obbe steht, ist ohne Strunz
en Uffstumber, ääner vun uns.
So bleibe mer, wie's immer war
Einfach annerst Jahr für Jahr.*

Michael Hohenadel

GRÜNEWALD SYSTEM-ELEKTRIK
ALLES FÜR STROM

Schönbornstr. 7a ■ 55116 Mainz
☎ 061 31-224407 📠 061 31-223693
www.gruenewald-system-elektrik.de

EIN EINGESPIELTES TEAM

Bei einem anstehenden Neubau, Umbau, Ausbau oder einer Sanierung beraten wir Sie gerne zu allen Einzelthemen ebenso wie zu einer Komplettlösung für Ihr Projekt. Weitere Partner-Fachbetriebe aller Gewerke runden unser Angebot ab. Rufen Sie uns an!

Baunternehmung
Walter Schöffel GmbH
Inhaber: A. Gottron
Essenheimer Straße 18 - 55128 Mainz
☎ 061 31/78 9076

- Umbau
- Ausbau
- Sanierung

www.schoeffel-bau.de

Jetzt klimaneutral drucken –

Wir drucken den Bretzenheimer Kurier Klimaneutral

<https://de.freepik.com/fotos/hintergrund> Hintergrund Foto erstellt von wirestock

Wir haben alle CO2-Emissionen (Strom, Farbe, Papier und Transport; ca. 1,5 t) des Bretzenheimer Kurier, die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, berechnet und über anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.



DRUCKEREI GmbH · Weberstraße 17 · 55130 Mainz · Tel. 06131/9 82 84-0 · Fax 06131/9 82 84-44
SCHWALM info@druckerei-schwalm.de · www.druckerei-schwalm.de

AUS DEN RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

St. Georg hat neues Gemeindehaus

Was lange währt, wird endlich ...". Weihbischof Dr. Udo Bentz weihte am 14. Oktober 2022 in einer kleinen Feierstunde die neue KiTa und das neue Gemeindehaus von St. Georg in Mainz-Bretzenheim ein. Am 19. November nutzten dann viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit, sowohl die neuen Gemeinderäume als auch die neue KiTa in der Dantestraße 8 zu besichtigen.

Es war ein buntes Treiben an diesem Nachmittag und erinnerte fast schon ein wenig an die „guten alten Zeiten“, in denen das „Haus St. Georg“ (HSG) eine Heimat für Kinder- und Jugendgruppen, Kirchenchor, Erwachsenenbildung, Bläserkreis, Spielenachmittage und Familienfeiern war.



Das neue Haus St. Georg in der Dantestraße 8 in Mainz-Bretzenheim

Foto: Stefan Gietl

Natürlich war die Neugier groß, denn seit Dezember 2016 konnte das alte „Haus St. Georg“ nicht mehr genutzt werden. Im Erdgeschoss des neuen HSG befinden sich ein großer Raum, eine Teeküche, drei kleinere Räume und natürlich Toiletten. Auf Anfrage können die Räume auch gemietet werden. Im 1. und 2. OG sowie im UG befinden sich 5 Mietwohnungen.

Das neue HSG soll kein totes Gemäuer bleiben, sondern zu lebendigen Steinen werden, in denen sich Gruppen treffen, Menschen Glaube und Leben teilen und Gemeinschaft erfahren.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrgruppenbüro in St. Bernhard, Hans-Böckler-Str. 19, Telefon 06131-34 990.

Beate Gietl

Einladung zum Ökumenischen Weltgebetstag

Am 3. März 2023 findet um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bernhard in Bretzenheim der Ökumenische Weltgebetstag statt. Das Gastgeberland ist Taiwan. Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. In 150 Ländern der Welt wird an diesem Abend im März damit Gottesdienst gefeiert.

Erfahren Sie mehr darüber, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen, und stehen mit ihnen für das ein, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Christinnen aus einem kleinen Land wollen uns Mut machen, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können. Egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.

Denn: „Glaube bewegt!“

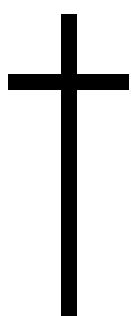
Wollen Sie sich vom Glauben bewegen lassen? Einfach am 3. März zum Gottesdienst kommen. ODER mitmachen? Sie könnten Teil des Vorbereitungsteams werden oder im Projektchor mitsingen. Dann melden Sie sich bitte bei Gemeindereferentin Dunja Puschmann, Pfarrerin Maria Heiligenthal oder Chorleiterin Andrea Jantzen:

- Dunja Puschmann, Tel.: 06131 732001; dunja.puschmann@pfarrgruppe-zaybachtal.de
- Maria Heiligenthal, Tel.: 06131 338547, maria.heiligenthal@philippus-mainz.de
- Andrea Jantzen, andrea.jantzen@philippus-mainz.de

Maria Heiligenthal



„I Have Heard About Your Faith“ von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao
Bildrechte: © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc



Bestattungsinstitut Koppold-Betz

55128 Mainz-Bretzenheim

Zaybachstraße 26
Telefon 061 31 / 3 47 51

– Jederzeit erreichbar –

Erladigung aller Formalitäten

DER DÖNERLADEN

anrufen • bestellen • abholen
06131/8893734

Mo - Fr: 11 - 21 Uhr • Sa: 12 - 21 Uhr

Seit einem Jahr in Mainz-Bretzenheim
alles frisch zubereitet und gebacken, auch vegetarisch und vegan
Döner, Falafel, Gözleme, Pizza, Lahmacun, Bratgemüse

Mach dein FSJ #FSJohanniter

Du möchtest nach der Schule erstmal
...was Praktisches machen?
...was mit Menschen?
...in Ruhe herausfinden, was du willst?
...und dabei dein eigenes Geld verdienen?

Mach dein Freiwilliges Soziales Jahr bei
den Johannitern in Mainz!
Mehr unter www.fsj-mainz.de

f JUHRheinhessen
i Johanniter_Rheinhessen



JOHANNITER

AUS SCHULE UND KITA

Bundesweiter Vorlesetag an der HMS

Am 18.11.2022 war es wieder so weit. Der Leseclub der Heinrich-Mumbäcker-Schule (HMS) brachte den von der Stiftung Lesen, der ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung initiierten Bundesweiten Vorlesetag zum dritten Mal an die HMS. Die Ehrenamtlichen Gudrun Heß, Anita Dennebaum, Morgane Hinz und Helga Schedler sorgten dafür, dass wieder in allen Klassen zum diesjährigen Motto „gemeinsam stark“ vorgelesen wurde.



Anita Dennebaum am Vorlesetag 2022

Passend hierzu trugen die Vorleserinnen Auszüge aus Büchern wie „Im Traum kann ich fliegen“, „Trau dich, sag was“ und „Steck mal in meiner Haut“ vor und konnten den Kindern die Wichtigkeit von Zusammenhalt in unserer Gesellschaft näherbringen. Auch wurde die Ballade „Nis Randers“ von Otto Ernst vorgetragen. Diese erzählt die Rettung eines Schiffsbrüchigen unter gemeinschaftlicher Anstrengung mit überraschendem Ende.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der HMS, der wieder jeder Klasse ein zum Vorgelesenen passendes Buch schenkte. *Text und Foto: David Maier*

Baumrettung in KiTa Spielkiste

Sie ist das Herzstück des Hofes: die prächtige alte Kastanie der KiTa Spielkiste. Um sie herum spielen die Kinder, springen in Laubhaufen, erzählen in ihrem Schatten und lachen. Bereits vor knapp 30 Jahren, als Haus und Hof der Familie Zeh An der Kirchenpforte zur Elterninitiative umgebaut wurden, stand sie dort. In letzter Zeit drohte die zunehmende Trockenheit und Hitze dem Baum jedoch zum Verhängnis zu werden.

Doch nun gibt es Hoffnung: Eine Pfandbon-Spendenaktion der Kindergarteninitiative Bretzenheim e.V. im EDEKA Deckenbach hat so viel Unterstützung gefunden, dass dank der großzügigen Spende vieler Bretzenheimer EDEKA-Kunden und des Inhabers Klaus Deckenbach 800 € zusammenkamen, die in eine Bewässerungsanlage fließen werden. Diese soll im Laufe dieses Jahres installiert werden und dazu beitragen, den Baum zu erhalten. „Die Kastanie ist ein fester Bestandteil unseres Hofes und wir freuen uns darüber, dass die Kinder weiterhin die Möglichkeit haben, den Wechsel der Jahreszeiten direkt in der KiTa zu erleben“, sagt die Vorstandsvorsitzende der Elterninitiative, Insa Kistenpfennig.

Die Installation der Bewässerungsanlage ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Maßnahmen im Stadtteil.

Text und Foto: Freya Maxeiner



Rhein-Umzug

Moving Service

Herzlich Willkommen bei Rhein-Umzug

SIE PLANEN IHREN UMZUG? DANN KÖNNEN WIR HELFEN.

Senden Sie uns Ihre Anfrage oder rufen Sie uns an und Sie erhalten ein unverbindliches und kostenloses Angebot für Ihren Umzug.

- Ausführliche Beratung
- Zur Verfügungstellung von Verpackungsmaterial
- Professionelles Verpacken Ihres Umzuges
- Ab- und Wiederaufbau Ihrer Möbel durch einen qualifizierten Schreiner
- Stundenweises Anmieten eines Möbelwagens + Fahrer
- Renovierungen und kleinere Reparaturarbeiten
- Entrümpelung
- Verkauf von Einrichtungsgegenständen

TEL.: 06131 - 60 61 310
MOBIL: 0176 - 72 32 28 95
 www.rheinumzug.de
 info@rheinumzug.de

Drechslerweg 4
55128 Mainz

sgs Steuerberater
Grimm & Schierholz

DAS STEUERRAD GANZ FEST IM GRIFF, GRÜßEN WIR VOM NARRENSCHIFF!

HELAU!

Steuerberater Grimm & Schierholz PartG mbB
 Alte Gärtnerei 2 · 55128 Mainz (Bretzenheim)
 Telefon: 06131 93636 0 · info@sgs-steuer.de

www.sgs-steuer.de

Garten- & Landschaftsbau

POPULUS

Neuanlage · Umgestalten · Gartenpflege

Pflaster- u. Steinarbeiten · Holzarbeiten u. Zaunbau aller Art
 Fällarbeiten · Rollrasen · Pflege vom Garten u. Ganzjahrespflege

Inh. Dipl. Ing. H. Keyhanfar · Tel. 06131/2172880 · Mobil: 0172/6139210

Malerbetrieb Brückner
 Milchpfad 7 · 55128 Mainz
 Tel.: 06131 / 333 0 442
 www.maler-brückner.de



**Brückners
Farbenwelt**

Kreative
Wohnraum- & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Verkauf von - Tapeten
 - Bodenbelägen
 - Farben & Lacke

Die Ecke
 Ihr italienischer *da Mario*
 Feinkostladen in Bretzenheim

- 🇮🇹 Salami aus der Toskana
- 🇮🇹 Weine und Öle
- 🇮🇹 und vieles mehr, direkt vom Hersteller
- 🇮🇹 Präsentkörbe

Rathausstraße 1 Tel.: 0 61 31 / 30 78 307
 55128 Mainz www.die-ecke-da-mario.de

NACHHALTIGKEIT

Neues aus dem Naturtreff

Der Naturtreff sieht aus wie im Winterschlaf – aber die Ruhe täuscht! Auch im Winter tut sich hier einiges!

Die Stadt hat in den letzten Wochen eine tolle und sehr professionelle Insekten-Nisthilfe gebaut. Dies bietet Holzbienen und vielen anderen Arten die Möglichkeit, Quartier zu beziehen!



Im Hintergrund die Nisthilfe, vorne das werdende „Sandarium“

Die Aktiven des Naturtreffs arbeiten auch gerade an einem „Sandarium“, um den vielen bodenbrütenden Insekten Möglichkeiten zum Nisten zu bieten. Noch ist es nicht ganz fertig, aber bis die Saison beginnt, ist auch noch ein wenig Zeit...

Text und Foto: Andrea Oppacher-Friedrich

Marktschwärmerei – Gute Lebensmittel aus der Region

Advertorial

Jeden Mittwoch zwischen 17:30 und 19:00 Uhr gehen, radeln oder fahren Menschen aus Bretzenheim und Umgegend zum Chausseehaus 1 in Mainz-Marienborn, dem Sitz der Amorella Kirsch-Manufaktur von Katja und Fritz Mossel. Wenn diese Menschen den imposanten Hof wieder verlassen, haben sie oft nicht nur Kirschsäfte oder Kirschen dabei, sondern auch Eier, Gemüse, Fleisch, Käse, Wein und viele andere regional produzierte Lebensmittel.

Im Hof befindet sich jedoch kein Lebensmittelgeschäft, sondern ein jede Woche neu im Chausseehaus aufgebauter Pop-Up-Store unter dem Signet „Marktschwärmerei“, in dem Kunden ihre vorbestellten Lebensmittel abholen können. – Was ist das Geheimnis?

Die Schwärmerei Mainz wird organisiert von Familie Mossel und ist seit 2017 das Zentrum eines Netzwerkes von regionalen ErzeugerInnen und VerbraucherInnen, die besser essen und fairer wirtschaften wollen. Angeboten wird eine Vielfalt an guten, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und Getränken: Gemüse, Obst – darunter 20 verschiedene Apfelsorten -, Milchprodukte, Rind- und Ziegenfleisch, Geflügel, Eier, Wildkräuter, Brot und Gebäck, Eis, Pralinen und mehr.

„Regional“ wird hier sehr ernst genommen: Alle 31 teilnehmenden Bauern und Lebensmittelhandwerker kommen aus einem Umkreis von durchschnittlich 30 Kilometern um den Hof. Sie bringen jeden Mittwoch frisch nur die vorbestellte Menge an Produkten mit, und sie sind persönlich beim Verteilen anwesend. Frische ist wichtig: So wird beispielsweise das bis Sonntagabend bestellte Geflügel am Montag geschlachtet, und Brot nach Bestellung frisch gebacken.

Wöchentlich aktualisierte Informationen mit dem jeweiligen saisonalen Angebot werden per Mail versandt. Bestellt werden kann immer von Donnerstag bis Montagnacht online per App oder auf der Homepage, wo alle Produkte und ihre ErzeugerInnen detailliert beschrieben werden:

www.marktschwaermer.de/de/assemblies/9551

Die Preise werden von den ErzeugerInnen selbst festgelegt, über 80 % des Verkaufspreises verbleibt bei ihnen, da es keinen Zwischenhandel gibt. Diese transparente Preisgestaltung macht das Angebot attraktiv für ErzeugerInnen

und VerbraucherInnen. Die Lebensmittel werden nach den Grundsätzen Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit hergestellt und angeboten. Zusätzlich ist das Konzept des zentralen Abholplatzes, der „Schwärmerei“, nachhaltig im besten Sinne. VerbraucherInnen müssen nicht zu verschiedenen Erzeugern fahren, um ihre favorisierten Lebensmittel zu kaufen: Das spart Energie, Geld und Zeit beim Einkauf, und die ErzeugerInnen haben keinen Abfall, weil nur bestellte Ware angeliefert wird.

Jeden Mittwoch zwischen 17:30 und 19 Uhr werden die bestellten Produkte verteilt, denn bezahlt sind sie online schon. Es gibt keine Mindestbestellmengen und keine Kosten bei der Registrierung.

Auch diejenigen, die sich „nur mal umschauen wollen“, sind zu dieser Zeit im Chausseehaus 1 willkommen und können sich im persönlichen Gespräch direkt mit den ErzeugerInnen und OrganisatorInnen informieren.

Kontakt: Katja Mossel, 06131-52690, info@amorella-kirsch.de

Peter O. Claußen



Pop-Up-Store im Chausseehaus 1 in Mainz: Hier treffen sich ErzeugerInnen und KundInnen Foto: VDRLP

NACHHALTIGKEIT

NiB trifft Bretzenheimer LandwirtInnen

Im März 2022 war es zu einem großen Treffen zwischen der Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim (NiB) und Bretzenheimer LandwirtInnen gekommen. Am 12. Januar 2023 bot die NiB den LandwirtInnen wieder eine Veranstaltung an. Diesmal ging es um die neuen Förderprogramme der Bundesregierung. Sie hatten auf sich warten lassen, weil die Einigung der GAP (Gemeinsame Agrarpolitik) in Brüssel länger gedauert hat, als eigentlich nötig gewesen wäre für die Förderung der Landwirtschaft.

Wir hatten Herrn Pascal Paulen vom Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) dazu eingeladen mit der Bitte, die neuen Fördermaßnahmen zu referieren und Fragen dazu zu klären.

Grundsätzlich scheint die neue Förderstruktur unglaublich kompliziert zu sein. Eine Flächenprämie bleibt, die Öko-Regelungen für Umwelt-, Biodiversität und Klimaschutz sind so verschachtelt, miteinander kombinierbar oder eben nicht, an etliche Voraussetzungen und Bedingungen gebunden und mit Anträgen und Kontrollen verbunden, dass wir Nicht-LandwirtInnen nicht so richtig viel verstanden, dafür die LandwirtInnen etwas mehr!

Da unter dem Strich deutliche Kürzungen befürchtet werden müssen, war die Stimmung zwischendurch verzweifelt, dann aber siegten (Galgen)-Humor und der Zusammenhalt. Lange haben wir noch zusammengestanden und diskutiert. Familie Weyer hatte uns dankenswerterweise einen Raum in der Straußwirtschaft zur Verfügung gestellt.

Als eine der Konsequenzen für uns Bretzenheimer sehen wir, die Möglichkeiten des regionalen Einkaufs reichlich zu nutzen. Auch wollen wir uns als NiB um weitere Unterstützung, wie z.B. finanzielle Beteiligung an Blühstreifen bemühen.

Gisela Wolff (NiB)

Neues von der Nachhaltigkeitsinitiative

Baumscheiben am Gänsmarkt

Der zweite Bauabschnitt hat begonnen. In Abhängigkeit von der Witterung werden die Arbeiten in Kürze fortgesetzt. Auch die Bepflanzung wird möglichst bald danach durchgeführt. Es fehlen noch ein bis zwei PatInnen, die sich insbesondere in der heißen Jahreszeit um die Bewässerung kümmern. Zum Gießen kann das (chlorfreie) Wasser im Brunnen am Gänsmarkt verwendet werden.

Blühpatenschaften

Die Nachhaltigkeitsinitiative wird ab Frühjahr 2023 in Kooperation mit den LandwirtInnen eine „Blühpatenschaft-Börse“ einrichten. Wie diese genau ausgestaltet werden soll, wird derzeit noch erarbeitet. Über den QR-Code kann man sich näher über das Projekt informieren:



Baumpflanzaktion

Mehrere Mitglieder der Nachhaltigkeitsinitiative haben am 14. Januar 2023 am Ortsrand von Klein-Winternheim an einer Baumpflanzaktion teilgenommen. Es handelte sich um eine Pflanzaktion der MVB: 16.000 Bäume für Rheinhessen!

Bei Fragen einfach melden: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de

Andrea Oppacher-Friedrich, Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim

m. maicher

— meisterschreinerei —

- innenausbau
- haus- und innentüren
- fenster und rollläden
- parkett und holzdecken
- möbelherstellung und einbau
- reparaturarbeiten

markus maicher

fon 06131/333428 ■ mobil 0171/7144271

**Glaserei & Fensterbau
Kutzschbach GmbH**

Wilhelmsstraße 46 · 55128 Mainz
Telefon 0 61 31 / 3 47 41

info@fensterbau-kutzschbach.de
www.fensterbau-kutzschbach.de



Reischl & Rocklage GbR

Garten- und Landschaftsbau
Holz- und Bautenschutz

Am Heckerpfad 40 in 55128 Mainz-Bretzenheim
fon: 06131/4952719 · mobil 0163/7195628
mail: info@reiroc.de

Schwerpunkte Garten- und Landschaftsbau:
Garten Neu- und Umgestaltung, Teichanlagen, Zaun, Wege- und Terrassenbau, Baum- und Gehölzpflege, Anlage von Saat- und Rollrasen, Rasenpflege und Bewässerungsanlagen.

Schwerpunkte Holz- und Bautenschutz:
Carports, Gartenhäuser, Dachrinnen, Schneefanggitter, Drainage, Reparaturarbeiten, Brennholzunterstände und Terrassenüberdachungen.

**BAUDEKORATION
Nonnenmacher**

seit 1948

Putz-, Stuck-, Maler-, Tapezierarbeiten
Trockenausbau · Bodenverlegung
Fassadenrenovierung · Kreative Oberflächen

Meisterbetrieb seit 1948

Tel.: (0 61 31) 3 49 51
August-Horch-Straße 4 A · 55129 Mainz
www.baudekoration-nonnenmacher.de

Pizzeria - Bistorante

Vis à Vis



Montag Schnitzeltag 6,40 €
auch Hauslieferung

Telefon 0 61 31 / 36 37 86 · Abholung oder Hauslieferung
Martin-Kirchner-Straße 15 · 55128 Mainz-Bretzenheim
Täglich, auch an Feiertagen, von 11 bis 14.30 + 17 bis 22 Uhr
Samstags von 17 bis 22 Uhr

NACHHALTIGKEIT

Neues vom ZMO e.V.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Zuerst etwas Nicht-Neues: Der ZMO sucht immer neue MitarbeiterInnen, die in einem für viele Menschen in Bretzenheim wichtigen Projekt in einem großen Team mitarbeiten wollen.

Kontaktieren Sie uns bitte mit E-Mail an: juttahager@zmo-mainz.de oder kommen Sie einfach mal im ZMO-Secondhandshop vorbei, um uns und unsere Arbeit kennenzulernen.

Neu: Repair Café Mainz und ZMO Mainz Kooperationspartner

Ein Teil des Repair Café-Teams ist nun auch regelmäßig beim ZMO in Bretzenheim aktiv. Einmal im Quartal, jeweils mittwochs zwischen 16 und 19 Uhr, geben ehrenamtliche Fachleute des Repair Café auf Spendenbasis kompetente Hilfe zur Instandsetzung von Elektrogeräten, Computern, Handys, Kleinmöbeln, Textilien und Fahrrädern.

Der nächste Termin findet statt am 15.02.2023 in den Räumen des ZMO, Karl-Zörgiebel-Straße 2.

Informationen: www.repaircafemainz.org und www.zmo-mainz.de

Wir freuen uns über alle, die Interesse an einer Mitarbeit haben.

Nikolaus im ZMO

Auch in diesem Jahr überraschte der ZMO die Kinder mit einem kleinen Nikolaus. Dieses Mal mit einer Extraveranstaltung am 11. 12. im ZMO-Haupthaus. Alle Kinder, ob die der ZMO-Mitglieder, der Kunden oder der Nachbarn, sind herzlich eingeladen gewesen. Im Gewand eines himmlischen Engels verteilten Mitarbeiter des ZMO die Nikolaussäckchen, eingebettet in ein kleines Theaterstück.

Hier konnten auch die Kinder mitmachen, nämlich den Weihnachtsmann retten. Wieder einmal versuchte die Eiskönigin, das warme Herz des Weihnachtsmannes einzufrieren. Da hatte sie aber die Rechnung ohne die Kinder gemacht. Diese bewahrten den Weihnachtsmann vor dem schurkischen Plan und befreiten ihn; die Eiskönigin hatte keine Chance. Und alle waren sich einig: sie wird auch fürderhin keine haben!

Der Nikolaus konnte dank des Erlöses aus dem Ertrag des Secondhand reichlich ausgestattet werden – hier allen unseren Spendern herzlichen Dank! Und es reichte auch noch für die ebenso zahlreich erschienenen Erwachsenen, die sich im Übrigen gleich in das Theatergeschehen eingebracht haben. Die ukrainischen Flüchtlinge bekundeten beglückt, sie fühlten sich wie früher in ihrer Kindheit. Da noch viele Nikolaussäckchen übrig waren und ermutigt durch diesen Anklang zog die ZMO-Nikolaustruppe gleich noch in die Wilhelm-Quetsch Straße, wohin die Philippsgemeinde ihren Café-Treff für ukrainische Flüchtlinge, der sonst im ZMO stattfand, verlegt hatte. Hier wiederholte sie Theaterstück und Nikolausbescherung.

Ein Dank geht an die Initiatoren, Irina Wirt und Amadeus Sardon, und an die vielen helfenden Weihnachtswichtel des ZMO.



Wirt, Sardon und Julia, seine Gefährtin

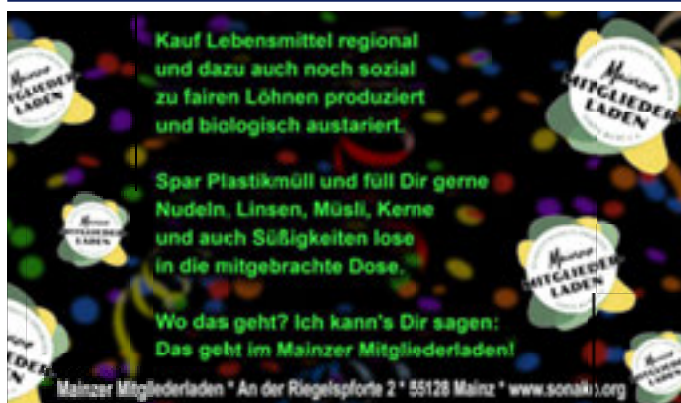
Foto: Wirt



JOHANNITER

Wo sich das Herz wohlfühlt, ist man zu Hause

Jetzt kostenfrei über unsere Notrufdienste informieren:
www.johanniter.de/hausnotruf
06 131 93 555 35



Herzensprojekt: Mal- und Kreativkurs für Kinder und Jugendliche

Seit nunmehr 11 Jahren gibt es im ZMO einen Mal- und Kreativkurs für Kinder und Jugendliche, das Projekt „LEBENSKUNST“. Nur durch Corona unterbrochen, wird dieser Kurs von der Malerin und Sängerin Lena Rabinovich einmal pro Woche geführt, montags von 14.45 bis 17.45 Uhr.

Dieses Angebot ermöglicht Kindern und Jugendlichen aller Herkünfte, ihr kreatives Potenzial zu entdecken und zu entfalten. Es wird vom Ministerium für Migration und Integration unterstützt, so dass die Teilnahme kostenlos ist, alle benötigten Materialien werden durch den ZMO gestellt.

Die Teilnehmer malen sowohl nach Vorlage als auch nach ganz eigener Intuition. Diverse Techniken und unterschiedlichste Materialien erlauben Gestaltungsfreiheit und Kreativität. Die sowohl sensible wie auch professionelle Anleitung und Führung durch Lena Rabinovich, die vor vielen Jahren aus der Ukraine nach Mainz gekommen ist, bringt jedes Jahr höchst erstaunliche Ergebnisse hervor, zu bewundern in der jährlichen Ausstellung im ZMO.

Viele der Kinder sind als 4- oder 5-jährige in den Kurs gekommen und zeigen nun als 11- und 12-jährige ein imponierendes, gereiftes Können, so gut, dass schon viele Besucher des ZMO, sei es als Spender oder Besucher von Konzerten, die Bilder kaufen wollten. Leider wollten die Kinder die Bilder nicht hergeben, wofür wir Verständnis haben.

„Kunst ist Erfahrung“, so das Motto der Künstler. Der ZMO möchte dazu beitragen, schon Kinder dafür zu ertüchtigen.

Wenn Sie ihre Kinder anmelden wollen, kontaktieren Sie bitte die Kursleiterin Lena Rabinovich direkt: rabinakunst@gmail.com Jutta Hager



Petra's Frisörecke

Inhaberin Petra Kraft

Sehr geehrte Kundschaft, unser Team hat sich vergrößert, wir sind für Sie da:

Donnerstag bis Samstag: Frau Petra Kraft
Dienstag bis Samstag: Frau Anne Haupt
Dienstag und Mittwoch: Frau Thea Weber
Ihr Team „Petras Frisörecke“

Weiterhin bin ich noch lange Zeit für meine Kunden und für Sie da.
Herzlichst Petra Kraft.

Wilhelmsstraße 3 · 55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon 0 61 31 / 8 38 38 08

NACHBARSCHAFT

HOPPETOSSE segelt weiter in Mainz

Es ist geschafft. Die HOPPETOSSE Integrative KiTa und Krippe in Mainz-Bretzenheim hat eine Zukunft als Interdisziplinäre Einrichtung!



„Wir sind alle total glücklich, dass wir nach 3-tägigen Verhandlungen ein Ergebnis mit der Stadt Mainz und der Kreisverwaltung Mainz-Bingen erzielen konnten“, erklärt Sven Engel, Geschäftsführer des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V. und Leiter der HOPPETOSSE.

Die Umsetzung des neuen KiTa-Zukunftsgesetzes und die neuen Rahmenbedingungen durch das Bundesteilhabegesetz haben es erforderlich gemacht, dass die Vereinbarungen und damit die Rahmenbedingungen für die Einrichtungen neu vereinbart werden mussten. Leider konnte bislang durch unterschiedliche Auslegungen dieser beiden Gesetze keine Rahmenvereinbarung auf Landesebene geschlossen werden. Die Zukunft der Einrichtung und damit die Betreuungsmöglichkeiten für 80 Kinder in Mainz standen zu Disposition.

„Im Vorfeld dieser Verhandlungen haben wir uns als Einrichtungsträger, gemeinsam mit den Eltern der Einrichtung, an den Sozialdezernenten der Stadt Mainz, Herrn Dr. Eckard Lensch, und an die Fachabteilung der Beigeordneten Frau Schultheiß-Lehn im Kreis Mainz-Bingen gewandt“, berichtet Sven Engel. „Die Verantwortlichen der Stadt Mainz und die Kreisverwaltung Mainz-Bingen haben uns dann auch eindeutig gesagt, dass sie die Einrichtung erhalten möchten und dass sie wissen und schätzen, was dort geleistet wird.“

Mit diesem Auftrag haben sich dann alle Beteiligten in 3-tägigen Verhandlungen mit der Fachbereichsleitung der Stadt, Frau Pane, und dem zuständigen Abteilungsleiter der Kreisverwaltung, Herrn Conrad, aufgemacht, zunächst das Konzept und die Leistung zu diskutieren und danach die Struktur und Vergütung zu vereinbaren. „Dafür, dass dies gelungen ist, sind wir sehr dankbar. Wir können nun weiterhin die Kinder in einem interdisziplinären Team aus PädagogInnen und TherapeutInnen betreuen und fördern. Dieser enge Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Kompetenzen machen unsere Arbeit aus“, betont Engel. Jetzt sind wir dabei, die neue Vereinbarung umzusetzen, und wir sind auf der Suche nach pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Gerne können sich Interessierte auch zu einer Schnupperstunde bei uns melden. Wer Interesse hat, bei der HOPPETOSSE anzuheuern, kann sich per Mail an die stellvertretende Leitung, Frau Ute Romahn wenden: romahn@kita-hoppetosse-mainz.de

Endlich kann die HOPPETOSSE wieder in ruhigerem Fahrwasser segeln. Ein bisschen Aufregung wird es sicher noch geben, bis die Schiffsrenovierung und der Ausbau abgeschlossen sind. Das dürfte aber bis nach den Sommerferien geschafft sein.

Sven Engel

Leserbrief: Der „helle“ Wahn!

Abgesehen von der Verschandelung der unter Denkmalschutz stehenden Römerstein-Landschaft wäre die Realisierung dieses Projekts („Veloduct“, KURIER 358: d. Red.) wieder nur ein weiteres Beispiel für die Verschwendung von Steuergeldern in Zeiten maroder Schultoiletten.

Hinzu kommt: Indem eine solche Brücke ihren Benutzern uneingeschränkte Einblicke direkt von oben in alle angrenzenden Gärten, Fenster, Balkone und Terrassen ermöglicht, würden die zahlreichen Anwohner jeglicher Privatsphäre beraubt. Von anderen Folgen wie (nächtlichem) Lärm und Lichtbelästigung oder Vermüllung inmitten eines bisher ruhigen Wohngebietes mal ganz zu schweigen: Nutzen und Bedarf eines solchen Millionenprojekts dürfen getrost bezweifelt werden.

Überdies erzeugt es nicht nur hohe Kosten beim Bau, sondern zieht auch beträchtliche Folgekosten durch Unterhalt, Instandsetzung etc. nach sich. Es ist zu vermuten, dass hier zwei „Visionäre“ die anstehende OB-Wahl nutzen und sich in Zeiten des kommunalen BioNTech-Geldregens vor allem ein eigenes Denkmal setzen möchten.

Elke Gollinger-Breitwieser

„Treff für Leute ab 60“: Landtag-Besuch

Einmal im Monat findet dieser Treff montags von 15-17 Uhr im Gemeindezentrum St. Bernhard statt. Jedes Treffen beginnt normalerweise mit einem gemütlichen Kaffeetrinken, danach folgt immer ein von den TeilnehmerInnen ausgewählter Programmpunkt.



TeilnehmerInnen des Besuchs im Landtag

Für den Oktober 2022 hatte sich die Gruppe einen Besuch im neuen Landtagsgebäude gewünscht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „RheinTisch“ führten am 17. Oktober zwei Mitarbeiterinnen des Besucherdienstes die TeilnehmerInnen durch die Räume des Deutschhauses und erklärten die Geschichte des historischen Gebäudes. Im Inneren konnte man im Kellergeschoss noch alte Fundamente sehen, aber ansonsten waren die Treppenhäuser, Büros und Räume neu gebaut und hell und großzügig gestaltet.

Vor allem der große Saal, in dem der Landtag tagt, wurde sehr bewundert – die Atmosphäre ließ die BesucherInnen spüren, dass hier das Herz der Demokratie in Rheinland-Pfalz schlägt. Als Symbol der Demokratie ist in einer großen Glasvitrine eine restaurierte Original-Fahne vom Hambacher Fest 1832 zu sehen.

Die Eindrücke dieses Besuchs im Landtag wurden im Anschluss beim Kaffeetrinken noch einmal ausführlich besprochen und die TeilnehmerInnen zogen das Fazit: „Der Ausflug in den Landtag hat sich auf jeden Fall gelohnt!“

Informationen über den „Treff für Leute ab 60“ erhalten Sie im Gemeindebüro von St. Bernhard, Hans-Böckler-Straße 19, unter Telefon 06131-34990.

Text und Foto: Ursula Afflen

KULTUR

Abschlusskonzert Musikverein Marienborn



Es ist Sonntag, 3. Advent 2022. Es schneit sehr fein und leicht. Konzertzeit. Ab 17.30 Uhr hört man die ersten Töne des Orchesters. Letzte Anspielprobe. In der bereits dunklen Tageszeit finden viele Menschen den Weg zum Jahresabschlusskonzert des Musikverein 1966 Mainz-Marienborn e.V., das nach zweijähriger Coronapause endlich wieder stattfinden kann. Die prachtvolle Pfarrkirche St. Stephan in Marienborn füllt sich bereits eine Stunde vor Beginn.

Um 18.50 Uhr nehmen die 28 MusikerInnen ihre Plätze ein und beginnen, ihre Instrumente zu stimmen. Kurz darauf herrscht Stille. Das 19 Uhr-Glockengeläut wird abgewartet in der dunklen, nur mit Kerzen und Pultleuchten der MusikerInnen beleuchteten Kirche. Der Dirigent betritt das kleine Podest, hebt die Arme zum ersten Einsatz und dann beginnt ein stimmungsvolles, meisterhaft vorgetragenes und abwechslungsreiches Konzert, das den ZuhörerInnen gefällt.

Zu Beginn erklingt „O Sanctissima“, eine festliche Weihnachtsmusik. Danach begrüßt Jürgen Haug die Besucher herzlich und wünscht allen eine schöne Stunde Musik ohne weitere Worte. „Zwei berühmte Choräle“ von Johann Sebastian Bach sowie „Mentis“, eine Fantasie über „Maria durch den Dornwald ging“ und „Macht hoch die Tür“ schließen sich an. Applaus erfüllt die Kirche und spornt die MusikerInnen an, weitere gefühlvolle und wie Balsam für die Seele wirkende Musikstücke zu spielen.

„Abendmond“, die Bearbeitung zweier deutscher Volkslieder von Thiemo Kraas, leitet über zu „Weihnachten in den Bergen“, bei dem bekannte Melodien der Bergwelt vorgetragen werden. Mit „Lustige Schlittenfahrt“ endet das offizielle Konzertprogramm. Stehend applaudieren alle Zuhörer so lange, bis die

beiden Zugaben „Oh du Fröhliche“ und natürlich „Rudolph“ gespielt werden.

Jürgen Haug bedankte sich im Namen des Musikvereins bei den Gästen sowie dem Dirigenten Nico Leikam, der erstmals bei dem Adventskonzert das Orchester des Musikvereins Mainz Marienborn leitet. Nach dem Hinweis auf die anstehenden Konzerte im Laufe des Jahres 2023 lädt Haug alle Musikerinnen und Musiker ein, in die Probe montags ab 19.30 Uhr in der Kulturhalle zu kommen, um beim Musikverein mitzuspielen. Neue Musiker und Musikerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Nach dem Konzert fanden viele interessante Gespräche in und vor der Kirche statt und es wurden bereits Verabredungen zum nächsten Konzert getroffen, das voraussichtlich am 13. 05. 2023 stattfindet.

Informationen zum Verein gibt es unter www.musikverein1966.de
Kontakt: info@musikverein1966.de

Jürgen Haug

Kultur im ZMO Mainz e.V.

Für die kostenfreien Kulturveranstaltungen im ZMO finden Sie alle Details im Internet unter www.zmo-mainz.de/kulturtermine/

Der ZMO Mainz e.V. freut sich über Spenden. Veranstaltungsorte sind die Vereinsräumlichkeiten in der Karl-Zörgiebel-Straße 2 in Mainz-Bretzenheim.

Die Kulturtermine im Überblick:

- Konzert: MAINOUCHE (Gypsy-Jazz), 10.02.2023, 19:00 Uhr
- Konzert: Die schöne Müllerin (Klassik), 17.02.2023, 19:00 Uhr
- Lesung in der Reihe „Kabinettstückchen im Buchstabensalon“:
Donata Kinzelbach liest aus „Ausgeblendet“ von Maïssa Bey (Algerien),
24.02.2023, 19:00 Uhr
- Ausstellung: „Grazien, Retrospektive“ von Roman Eichhorn,
04.-31.03.2023. Vernissage: 04.03.2023, 19:00 Uhr, Musikalische

Begleitung durch Elena Heinrich

- Konzert: Klezmers Techter,
10.03.2023, 19:00 Uhr
- Konzert: I Giocosi, 18.03.2023,
19:00 Uhr
- Konzert: Trio SHABA – Ethno-Jazz,
24.03.2023, 19:00 Uhr
- Konzert: The days of wine and roses
(Jazz), 31.03.2023, 19:00 Uhr
Das Team des ZMO freut sich auf Ihr
Kommen und Ihr Mitmachen.
Mehr Informationen unter:
www.zmo-mainz.de Margret Johst



Infos unter:

WWW.zmo-mainz.de

ZMO-Mainz e.V.
Karl-Zörgiebel-Straße 2
55128 Mainz / Bretzenheim
Öffnungszeiten:
Secondhand-Markt + Buchstabensalon
Mo-Fr 11:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr
Spendenannahme:
Mo und Mi 11:00-16:00
Sa 10:00-14:00 Uhr
Telefon:
Second-Hand: (06131) 2 17 68 01
Buchstabensalon: (06131) 7 32 33 07

**GRÖSSTER MAINZER SECOND HAND
MARKT (KLEIDER+HAUSRAT)
+ BUCHSTABENSALON (MIT CAFÉ)**

**TOLLE AUSSTELLUNGEN, FILME
KINDERTHEATER, KONZERTE,
LESUNGEN + MEHR**

**FREIZEIT-AKTIVITÄTEN,
KREATIV-KURSE + WORKSHOPS
FÜR KINDER UND ERWACHSENE**

**MIGRATIONSBERATUNG + WEITERE
INTERAKTIVE HILFSANGEBOTE**

Luxuriöse Auszeit – Kurzurlaub in Bretzenheim

Advertorial

Mann oder Frau muss nicht ins Ausland fahren, um eine Oase zum Abschalten zu finden. Das geht auch direkt im Ortskern, nämlich bei Patricia Denechere. In einem ruhigen Hinterhof befindet sich ihr Ayurveda- und Kosmetikinstitut mit vielfältigen Angeboten.

Mit der Ganzheitskosmetik nach Gertraud Gruber, die 1955 am Tegernsee die erste Schönheitsfarm Europas ins Leben rief, kann sich die Haut auf wirksame Produkte ohne Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe verlassen. Die zeitlose Philosophie setzt auf die Balance von innerer und äußerer Schönheit, genährt durch körperliche und geistige Entspannung. Individuell auf die Hautbedürfnisse abgestimmt, bringt z. B. die luxuriöse Symphoniebehandlung den Lymphfluss wieder in Harmonie.

Zudem kommt die älteste indische Heilkunde mit der Ayurvedatherapeutin nach Bretzenheim. Gerade die Massagen mit hochwertigen warmen Kräuterölen spenden neben Entspannung auch Wärme an kalten Tagen. Hier liegt der Fokus darauf, Gesundheit zu erhalten, das Nervensystem zu beruhigen und den Stoffwechsel anzuregen.

Ein weiterer Gesundheitsbaustein lädt im „Bewegungsraum“ (Vor der Frecht, www.bewegungsraum-mainz.de) zur Yogapraxis ein. Menschen mit Bewegungseinschränkungen sowie Anfänger können mittwochs von 9 – 10.15 Uhr mit sanftem Yoga in den Tag starten. Abends von 18.45 – 20 Uhr geht es beim

After-Work „Hatha Yoga Flow“ dynamischer zu. Gut für die Faszien mit viel Dehnen ist das Yin-Yoga, das donnerstags von 20.15 – 21.30 Uhr stattfindet.

„Mir ist es wichtig, dass meine KundInnen eine tiefere Verbindung zu ihrem Körper und Geist spüren und mit Lebendigkeit und Leichtigkeit nach Hause gehen“, so die vielseitige Kosmetikerin, Ayurvedatherapeutin und Yogalehrerin. www.patricia-denechere.com | 0173-4698665

Monika Snela-Deschermaier



KULTUR

Kreppel vom Nolda, Hippie-Kostüm und der Bücherbus

Es gibt Tage, an denen die Erinnerungen aus jeder Ecke und Nische hervorkriechen. Heute ist so ein Tag. Ich sitze noch im Auto und blicke über den Grasfleck vor mir auf das Leiter'che und den Sportplatz. Diesen Teil der Ulrichstraße werde ich immer mit dem Bücherbus in Verbindung bringen. Hier parkte der riesige Ziehharmonikabus. Sobald ich einigermassen flüssig lesen konnte, etwa ab der dritten Klasse, also 1968, suchte ich ihn auf, wöchentlich – nur nicht in den Ferien. Lange Zeit bin ich der festen Überzeugung gewesen, dass die freundliche Bibliothekarin und der Busfahrer verheiratet wären.

Als ich endlich aussteige und mich umdrehe, fällt mein Blick auf den Steinmetzbetrieb. Früher gehörte das Unternehmen der Familie Hieronymus-Lenz. Alle Grabsteine meiner Familie wurden dort hergestellt. Jetzt hat die Nostalgie mich fest im Griff. Geradezu andächtig laufe ich über den Rasen Richtung Sportplatz, als Stimmen zu mir dringen. Gleich darauf kreuzen zwei ältere Herren meinen Weg.

„Hosde schunn Zuchplakettschä?“, fragt der etwas Größere.

„Noch nitt“, erwidert der Kleinere.

Schon sind sie vorbei. Ach ja, die Mainzer Fassenacht ist nicht mehr fern. Etwas rührt sich tief in meinem Inneren – Fassenacht, Bücherbus ... Bilder formen sich, Erinnerungszeiten setzen sich zusammen. Und dann überfällt es mich. Ich gehe die wenigen Schritte zurück zu meinem Auto, lehne mich gegen die Motorhaube, blicke ins Leere und drifte ab ...

Februar 1971

„Rosenmontag ist dieses Jahr am 22. Februar.“ Marinas Mutter klang genervt. „Und der Jugendmaskenzug findet, so wie jedes Jahr, am Fastnachts-Samstag statt, also am 20. Februar.“

„Na gut“, gab Marina kleinlaut nach. Da blieben nur noch zwei Wochen und ihre Mutter hatte Recht.

Ihre schwarze Perlon-Strumpfhose mit der Naht und dem Blumenmuster, die sie für ihr Kostüm brauchte, musste schleunigst zur Repasse gebracht werden, damit sie rechtzeitig fertig wurde. Dieses Jahr ging sie wie alle ihre Freundinnen als Hippie. Das Indianerinnenkostüm vom letzten Jahr kam für eine Elfjährige natürlich nicht mehr in Betracht.

„Nachdem du bei Buchwald warst, gehst du noch zum Nolda“, bestimmte ihre Mutter und sortierte das abgetrocknete Geschirr mit Schwung in die Schublade. Sie war eindeutig geladen, Motzen würde die Lage verschlimmern.

Seufzend blickte Marina auf die Uhr: kurz vor drei. Am heutigen Donnerstag war sie um halb vier an der Haltestelle vom Bücherbus verabredet. Wegen Nolda und Buchwald würde sie sich verspäten, Petra würde dann schon ohne sie reingehen und ihr später einen ihrer vorwurfsvollen Blicke zuwerfen.

„Was soll ich holen?“, stöhnte sie ergeben.

„Fünf gefüllte Kreppel und drei Stück Frankfurter Kranz.“

Das klang gut, aber etwas fehlte. „Gedeckten Apfelkuchen?“, schob sie vorsichtig hinterher. – „Von mir aus – ein Stück.“

Fünf Minuten später flog Marina die Wilhelmsstraße entlang. Sie nahm sich nicht mal Zeit, die Schmuckauslagen vom Juwelier Tiefels zu betrachten. Die waren zwar nicht mit der aufwändigen Kulisse im Schaufenster vom Juwelier Weiland in der Stadt zu vergleichen – aber immerhin. Sie hatte beschlossen, zuerst zum Nolda zu gehen und danach zum Buchwald. Extra!

„Guten Tag“, japste sie, als sie den Verkaufsraum der Konditorei betrat.

„Fünf Holländerschnitten, bitte!“, verlangte eine elegante Dame mit Hochfrisur. Die braunhaarige Verkäuferin am hinteren Ende der großen Theke nickte lächelnd.

„Kreppel, vier gefüllte und vier ungefüllte“, trompetete ein älterer Herr vor Marina. „Gerne“, erwiderte die blonde Verkäuferin.

Zum Glück war es nicht so voll wie befürchtet. Als Marina an der Reihe war, stieß sie ihre Bestellung hervor. – „Hast du es eilig?“ Die Blonde schmunzelte.

Sie brachte ein gequältes Lächeln hervor. Irgendwie kam es ihr so vor, als würden sich alle besonders viel Zeit lassen.

Der Beutel mit dem Kuchen schwenkte bedenklich hin und her, als sie am Fahrradgeschäft und der Drogerie Miesem vorbeisauste, um die Ecke bog und

DACH + RINNE
Reparatur und Dachsanierung GmbH

Alles am Dach:

- Dachrinnen und Fallrohre
- **Gesamterneuerung + Wärmedämmung**
- Velux-Fenster
- **Flachdach + Garagen**
- Terrassen + Balkone
- **Zusatzdämmungen**
- Dachreparaturen

Preiswert mit uns vom Fach

Friedrich-Koenig-Str. 23, 55129 Mainz
 Tel.: **555 870** www.dach-und-rinne-mainz.de

EBLING
BAUPROJEKTE GMBH

ATTRAKTIVE BAU- UND ABRISS-GRUNDSTÜCKE IN MAINZER BESTLAGEN ZUM KAUF GESUCHT! SELBSTVERSTÄNDLICH IN SERIÖSER ABWICKLUNG – ZUM HÖCHSTPREIS! SPRECHEN SIE UNS VERTRAUENS-VOLL AN. WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN ANRUF!

TEL 06131 36 41 41
MOBIL 0171 27 22 399
www.ebling-bauprojekte.de



Rupp's Eisenwaren passierte. An der chemischen Reinigung hielt sie kurz inne, um zu schnuppern. Diesen Geruch liebte sie. Kurz überlegte sie, beim Hauck gegenüber noch schnell eine Lage Matratzen zu kaufen. In ihrer Jackentasche fühlte sie eine Fünzig Pfennig Münze. Rasch verwarf sie den Gedanken, denn die Zeit drängte.

Um ihre Ungeduld in den Griff zu kriegen, betrachtete sie im Verkaufsraum vom Buchwald die Krawatten und Halstücher in den Vitrinenschränken. Die leisen Gespräche der Kundinnen vor ihr nahm sie nur als Gemurmel wahr. Doch dann horchte sie auf.

„Spuckeskräm' un Butzkrämpf“, sagte eine junge Frau, die sie vom Sehen kannte, „dass is es Moddo vom Umzuch am Fastnachtsamsdach.“

„Genau“, erwiderte eine andere junge Frau, die Marina als Lehrerin der Katholischen Schule identifizierte. „Das Motto des Jugendmaskenzugs vom letzten Jahr war deutlicher: 2.000 Jahre hin und her – Määnzer Geschichtcher kreuz und quer.“

So, wie sie Määnzer Geschichtcher sagte, war ganz klar, dass sie nicht von hier stammte und normalerweise hochdeutsch sprach. Das entlockte Marina ein Grinsen.

Als Herr Buchwald sie fragte, was er für sie tun könne, merkte sie, dass der große Briefumschlag mit der kaputten Strumpfhose unter dem Paket mit dem Kuchen lag. Seufzend stellte sie den Einkaufsbeutel auf den Boden, um die Strumpfhose hervorzukramen. Herr Buchwald lächelte.

„Kinnä!“, meinte die Dame hinter ihr.

„Repasse – bitte!“, keuchte sie.

Carolin Olivares, Mitglied im Heimatverein

Dieses ist der erste Teil, der zweite folgt im nächsten KURIER.

Bretzenheimer

KURIER



mainz
BRETZENHEIM
gestalten

IMPRESSUM

Herausgeber: BRETZENHEIM gestalten e. V.
 Vorsitz: Monika Snela-Deschermaier, Gunnar Schwanbeck
 An der Wied 20 | 55128 Mainz | 0 61 31/2 67 53 68 (AB)
www.BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktion: redaktion@BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktionsleitung: Peter O. Clauben. Die Namen der AutorInnen, denen wir hiermit herzlich danken, stehen unter den jeweiligen Beiträgen.

Lektorat: Anita Dennebaum

Anzeigen: anzeigen@BRETZENHEIM-gestalten.de, 0 61 31/2 67 53 68 (AB)

Gestaltung/Layout: LATTREUTER GmbH design-media-print
 Fäulingstraße 44 | 55283 Nierstein | 0 61 33 / 92 56 56
info@lattroeder.de | www.lattroeder.de

Druck: Druckerei Schwalm GmbH | Weberstraße 17 | 55130 Mainz
 0 61 31 / 9 82 84-0 | www.druckerei-schwalm.de

Verteilung: Katharina Wegmann | 0 61 31/2 67 53 68 (AB)
kurier-verteilung@BRETZENHEIM-gestalten.de

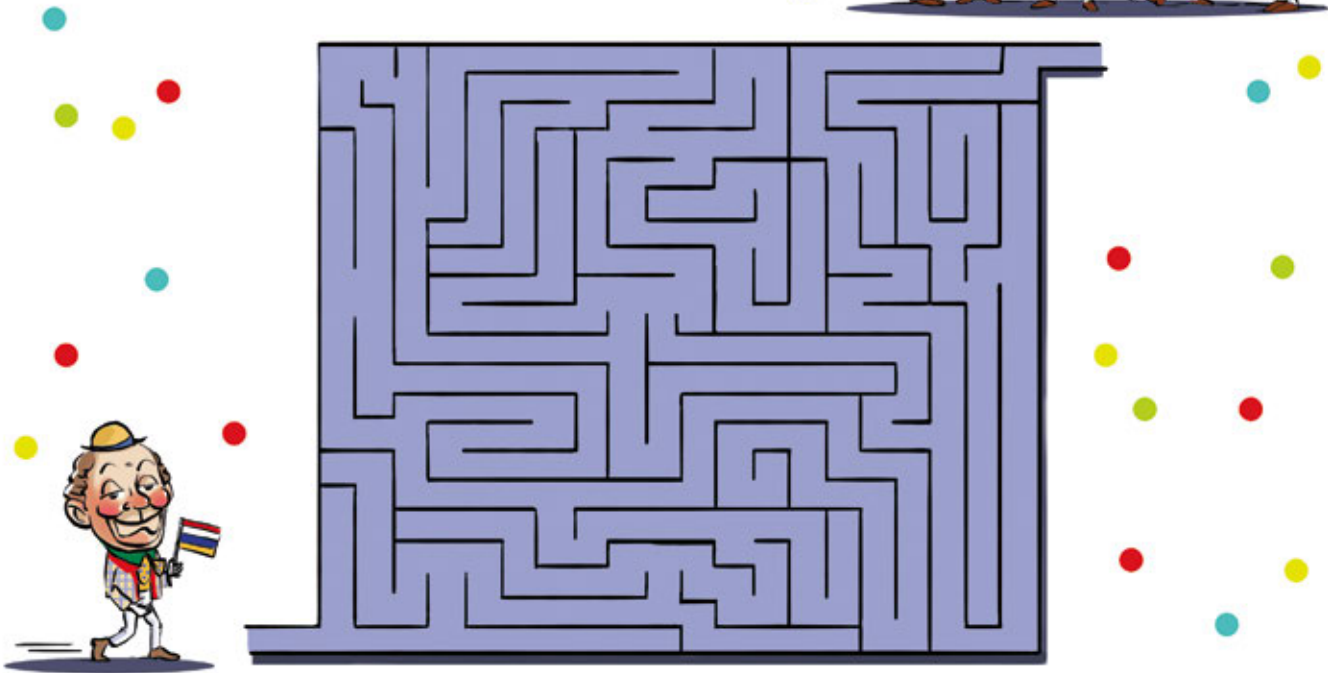
Gültige Anzeigenpreisliste vom 30.11.2022

JETZT MITMACHEN

Verspäteter Schwellkopp!

Ein Schwellkopp hat zu lange gebraucht, um sich fertig zu machen und muss nun durch das Mainzer Straßen-Labyrinth zum Treffpunkt für den Rosenmontagszug. Die anderen Schwellköpp warten schon. Welcher Weg führt zu ihnen?

Illustration und Text: Bettina Nutz



Eine kleine Frage zum Schluss an alle kleinen und großen LeserInnen

Wo ist das? Nicht alle haben es gesehen, aber es ist an einem wichtigen Gebäude für Bretzenheim.

Die Antwort bitte mit Vor- und Nachnamen – und Alter, wenn Du magst – an: redaktion@bretzenheim-gestalten.de

Die EinsenderInnen der richtigen Antwort veröffentlichen wir im nächsten KURIER.

Text und Foto: Peter O. Claußen



**Der
Bretzenheimer KURIER
wünscht eine
schöne Fastnacht.**